Die Rache

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **78 (1952)**

Heft 50

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-491892

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Tobler Cacao

Die Rache

Unser Ali war vom ersten Tag an die Zielscheibe des Klassenspottes und von tausend Neckereien. Gewiß, wir mochten ihn gern, den dunkelhäutigen Fremdling, aber ein Trieb zum Foppen und Necken war stärker als alle Freundschaftsgefühle. Ali nahm alles mit östlicher Ruhe auf sich und lächelte höchstens verlegen, wenn die Sache einmal zu grob wurde. Aber nie hätte er sich für alle ihm zugefügten Bosheiten gerächt. Stets war er freundlich, wischte mit einem kleinen Schmerzensseufzer die Reißnägel von seinem Sitz und blieb immer der gleiche gutmütige Ali, mit dem man seinen Spaß haben konnte. Eines Tages schien er einen Friedensfeldzug vorzubereiten und die harten Herzen seiner Kameraden schmelzen zu wollen. Freundlicher denn je erschien er an diesem Morgen in der Schule. In der Pause schritt er mit einer mächtigen Bonbon-Schachtel durch die Klasse und bot allen davon an. «Willst du? — Nimm nur! — Nimm gleich ein paar!» Die ganze Klasse griff zu, da und dort leicht beschämt. Ali war doch ein netter Kerl! Man mußte sich wirklich etwas freundlicher zu ihm einstellen! — In den nächsten Stunden lutschte die ganze Klasse Alis Täfeli, und ein Schleier freundschaftlicher Zufriedenheit legte sich um den strahlenden Fremdling. — Leider hielt diese Freundschaftswoche nicht lange an. Schon am Nachmittag fehlte die halbe Klasse, und der Rest saß bleich und mit wutverzerrten Gesichtern in den Bänken. Ali hatte sich gerächt: die Täfeli, die er so freigebig verteilt hatte, waren starke Abführtabletten gewesen!

Don.

Feuer und Licht in einem Feuerzeug!

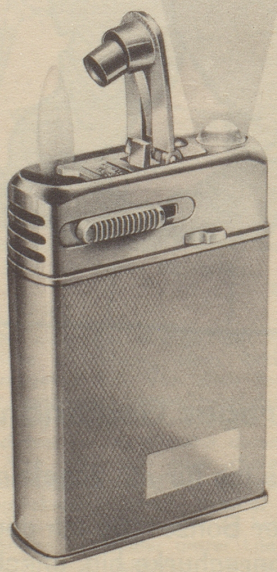
FUMA-LUX

mit Elektro-Batterie

großartig
in der Leistung und

großartig
in der Zuverlässigkeit

5000 mal Feuer oder 2 Stunden helles Licht. Ein Wunder an Präzision in der Ausführung. Eine Zierde in der Hand jedes Mannes und jeder Dame!



Diese glückliche Kombination von Feuer und Licht in einem so handlichen Gerät verblüfft jedermann. **Kein Feuerstein, kein Rädchen;** deshalb auch nie ein **verschmutztes Rädchen.**
Ein Druck nach vorne: Benzin elektrisch entzündet, steigt stets kraftvoll die schöne Flamme auf.
Ein Druck nach hinten: ein hell leuchtendes, weißes Licht mit großer Streuung entstrahlt der Klein-Taschenlampe. Wie manchmal ist man doch froh um helles Licht, wenn man etwas verloren hat oder genauer betrachten möchte. Dank dem ‹Säntis›-Trockenakku funktioniert die Glühdraht-Zündung stets.
Jedes Feuerzeug-Benzin kann verwendet werden. Gegen Selbsteinschaltung ist FUMA-LUX gesichert.
Durch die Brillant-Guillochierung, verchromt und abriebfest, ist FUMA-LUX höchst elegant und präsentabel. Ein solides, feines und aufklappbares Etui macht FUMA-LUX zum prädestinierten Geschenkartikel für Herren und Damen. Preis, komplett mit Batterie, Fr. 30.–.

In guten Zigarrengeschäften erhältlich.

Detaillistenbelieferung durch:

LÜSCHER & CO., WINTERTHUR